

bewerkstelligen, da ich wieder in der Nähe von Jena bin und erwarte darüber Ihre weitere gütige Resolution.

Ihren weiteren gütigen Mitteilungen entgegensehend, empfehle ich mich der Fortdauer Ihres freundlichen Wohlwollens und zeichne mit inniger Verehrung und Hochachtung

Ihr dankbarster C. Bogenhard,
d. Z. wohnhaft beim Schuhmachermeister Hauenstein.

(Schluß folgt.)

Korrespondenzen.

19. **Aus Ostpreussen:** (Vergrünung von *Dahlia variabilis*.) Wenn gleich die Erscheinung, welche der Botaniker „Vergrünung“ nennt, bei *Dahlia* keine Seltenheit ist, so übersende ich dennoch eine Anzahl vollständig grün aussehender Georginenblüten der Redaktion dieses Blattes, indem ich bemerke, daß es mich freuen würde, wenn einer und der andere sich solche Blüten dort ausbitten wollte. Die Staude, in einem Garten in Saalfeld gewachsen, war ganz bedeckt mit grünen Blumen, deren Anblick selbstverständlich befremdend wirken mußte.

Rombitten bei Saalfeld, Ostpreussen, September 1885.

E. Lemke.

20. **Aus Galizien:** Als Ergänzung meines im Septemberhefte Ihrer geschätzten Zeitschrift veröffentlichten Ausweises ostgalizischer Pflanzennovitäten mögen dahier noch folgende für die ostgalizische Flora neue Arten resp. Bastarde Erwähnung finden, nämlich *Thalictrum tenuifolium* Sw., welches ich im August d. J. in Batyów (NO-Galiz.) auf trockenen Kalktriften in großer Menge angetroffen habe, sowie drei Bastarde, und zwar: *Hieracium super pilosella* × *glomeratum* und *H. super pilosella* × *echioides*, welche beide ich heuer in Holosko in wenigen Exemplaren unter den Stammeltern auffand, und endlich *Salvia supersilvestri* × *nutans* (non *S. pendula* Vahl. = *S. supernutanti* × *silvestris*), welche einzeln unter den Stammeltern in Bilcze vorkommt und sich von *S. silvestris* L. (Koch) nur durch dünneren, an der Spitze etwas Übergeneigten Blütenstand und fast totale Sterilität unterscheidet. — Ich habe mich vor einigen Tagen überzeugt, daß vor mir schon Nägeli und Peter ein *Hieracium pseudauriculoides* aufgestellt haben, und dieser Umstand zwingt mich zur Umänderung des Namens meiner Art in *H. subauriculoides*.

Lemberg, 23 Oktober 1885.

Blocki.

Litteratur.

20. **Beck, Dr. Günther.** Zur Pilzflora Niederösterreichs. III. S. A. Wien 1885. 8. 16 S.

Schon im Jahre 1880 und 1883 hat Verf. in den Verhandlungen der Zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien seine ersten Beiträge zur Pilzflora Niederösterreichs veröffentlicht. Der vorliegende (III.) Beitrag liefert für die Pilzflora von Niederösterreich wieder 63 früher nicht beobachtete, wovon 7 wirklich neue Arten (*species novae*!) darstellen. Es sind dies: *Tilletia thlaspeos*, *Calocera cornigera*, *Hydnum puberulum*, *Coprinus pilosus*, *Agaricus umbraticus*, *Lycoperdon annu-*

larius, *Peronospora Bulbo capni*, die sämtlich mit ausführlicher Charakteristik hier aufgeführt sind. Es verdient außerdem lobend hervorgehoben zu werden, daß Verf. fast alle in der vorliegenden Arbeit genannten Pilze getreulich nach der Natur gemalt und beschrieben, außerdem mikroskopisch untersucht und sorgfältig gemessen hat, und wir pflichten dem Autor gern bei, daß auf diese Weise allerdings die einzig sichere Grundlage zur Pilzflora eines Landes geschaffen wird. G. L.

21. **Fischer E.** Etiketten für Pflanzensammlungen. Leipzig, Oskar Leiner. gr. 8. 1885. 27 Blatt à 5 Pf.

Verf. geht von der entschieden lobenswerten Idee aus, daß man den jugendlichen Anlegern von Pflanzensammlungen eine Handhabe bieten müsse, um sie allmählich mit dem chaotischen und fremdsprachlichen Gewirr der zahllosen Pflanzennamen vertraut zu machen und so viel als möglich eine inkorrekte Schreibweise zu verhüten. Er hat deshalb von etwa 1000 Phanerogamen, sowie den Linnéischen Klassen und den hauptsächlichsten natürlichen Familien kleine gedruckte Etiketten anfertigen lassen, welche erstere den botanischen und den deutschen Namen, ferner Klasse und Familie und endlich Platz für Fundort und Fundzeit jeder Pflanze enthalten und mit geringer Mühe auf jedem Herbarblatt angebracht werden können. Der billige Preis und die hübsche Ausstattung bedingen eine Empfehlung der Sammlung, wenn schon Ref. ein größeres Format für wünschenswert hielte und auch den Autoren hinter dem Speziesnamen bei einer späteren Auflage ein Plätzchen gegönnt wissen möchte. G. L.

Botanische Vereine.

7. Der botanische Verein für den Kreis Freiburg und das Land Baden hat von seinen „Mitteilungen“ in diesem Jahre Nr. 19—23 mit folgenden Artikeln veröffentlicht: Lutz, die Mühlau bei Mannheim als Standort seltener Pflanzen. Frey, über einige weniger bekannte kritische *Hieracium*-Arten der badischen Flora. Schatz, Aufforderung zum Sammeln und Austauschen von Weiden. Winter, Nachträge zu „charakteristische Formen der Flora von Achern.“ Leutz, Geh. Hofrat J. Ch. Döll. Welz, Die geologischen Verhältnisse in der Umgebung von Thiengen und Aufzählung nicht allgemeiner Pflanzen in derselben. Baumgartner, Neue Standorte von Pflanzen des Vereinsgebietes. Goll, Pfingstausflug nach Achern und Umgebung.

Aus den Verhandlungen der am 29. April d. J. in Freiburg abgehaltenen Frühjahrsversammlung ist Folgendes hervorzuheben, bezüglich des Vereinsherbars: 1) Die Verpackkästen werden portofrei den Einsendern von Pflanzen zurückgesandt. 2) Zur Unterlage der Pflanzen wird am besten Zeitungspapier (44 : 30 cm) genommen. 3) Der Verein gibt gedruckte Vereins-Etiketten aus. 4) Wer Vereinspflanzen an einem neuen Standort entdeckt, wird um Einsendung eines Belegexemplars für die Vereinssammlung ersucht. 5) Das Vereinsherbar wird in Holzkästchen untergebracht (Höhe 40 cm, Kostenpunkt M. 1,60 pro Stück). 6) Dekan Brunner-Ballrechten hat eine schöne Weidensammlung geschenkt. 7) Ein Antrag, die Wirksamkeit des Vereins auf das gesamte naturkundliche Gebiet des engeren Vaterlandes auszudehnen, wird vorläufig abgelehnt. 8) Zum Schluß wird von Ökonom Frey *Fragaria collina* v. *Hagenbachiana* F. Schultz in frischen Exemplaren vorgelegt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Leimbach Gotthelf D.

Artikel/Article: [Litteratur 172-173](#)